

URL: <http://www.swp.de/ulm/nachrichten/vermisches/ernste-absichten-24124734.html>

Autor: moz, 25.11.2017

Ernste Absichten

:



Der Ausschnitt des Berliner Stadtplans (links) zeigt, wie kurz die Wege zwischen Lobbyisten, Politikern und Ministerialen im Zentrum der Hauptstadt sein können. Die rot markierten Hervorhebungen verweisen auf Organisationen, die im Text erwähnt werden. Fotograf: SWP GRAFIK

» Zu den mächtigsten Lobbygruppen in Berlin zählt der Deutsche Bauernverband. Der Organisation Abgeordnetenwatch zufolge sind Landwirte neben Rechtsanwälten die am besten vertretene Berufsgruppe im Bundestag. Im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft des Bundestages besetzen Landwirte derzeit 13 von 34 Posten. Ein Schelm, wer glaubt, es sei Zufall, dass mehr Tierschutz in der Landwirtschaft, weniger Düngemiteleinsatz oder das Nein zur Massentierhaltung auf heftigen Widerstand stoßen.

Traditionell groß ist hierzulande der Einfluss der Autolobby. Die Verbindungen ihrer Protagonisten zur politischen Führungsebene sind ausgesprochen eng. Matthias Wissmann, der Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), ist Parteifreund und Vertrauter der Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Bis unmittelbar vor seiner Verbandskarriere war Wissmann Bundesminister für Forschung und Technologie sowie für Verkehr. Der gebürtige Ludwigsburger ist zugleich Vizepräsident des Verbandes „Pro Mobilität“, der als Straßenbaulobby gilt. Dessen Chef ist der CSU-Mann Eduard Oswald, einst Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen der bisweilen zurückhaltenden Informationspolitik des Bundesverkehrsministeriums, zuletzt in der Diesellaffäre, und dem Einfluss der Auto-Lobbyisten? Ressortchef Alexander Dobrindt (CSU) widerspricht: Von Kumpanei könne keine Rede sein, vielmehr handele es sich um eine „Partnerschaft zwischen Politik und Unternehmen“.

Eine wesentliche Rolle im Zusammenspiel zwischen Gesetzgebung und Interessenvertretung nimmt der Deutsche Anwaltsverein ein. „Der DAV verfügt über eine Fülle institutionalisierter Mechanismen und gut eingespielter Instrumente“, heißt es auf dessen Homepage. Und weiter in verblüffender Offenheit: „An erster Stelle sei die direkte Einflussnahme auf die Legislative und Exekutive des Bundes und der Länder erwähnt ... Zu diesem Zweck pflegt der DAV ein Netzwerk zahlreicher enger persönlicher Kontakte zu den politischen Entscheidungs- und Funktionsträgern, ganz gleich ob in Berlin, den Landeshauptstädten oder in Brüssel.“

Das Justizministerium unter Ressortchef Heiko Maas (SPD), das auch für den Verbraucherschutz zuständig ist, fragt den Sachverständigen des DAV besonders häufig nach. „Wir verstehen uns als neutraler Ratgeber“, sagt DAV-Hauptgeschäftsführer Cord Brüggemann. Ob die Anwälte dabei eher eigene Interessen verfolgen oder die der Verbraucher, sei dahingestellt.

Die Grauzone ist nicht nur hier groß. Edda Müller, Vorsitzende der Anti-Korruptions-Organisation Transparency International, weist im Online-Portal ipg-journal.de darauf hin, dass Lobbyismus zwar legitim sei und zur Demokratie gehöre. Allerdings gebe es dabei auch Verlierer: diejenigen Interessengruppen, die bei der Einflussnahme zu kurz kommen. Das können Verbraucher sein, siehe Dieselskandal, deren Argumente womöglich weniger Gehör finden als die der Hersteller. „Es fehlt an Transparenz“ – laut Müller der Hauptgrund, weshalb Lobbyismus, wie die Korruption, geeignet sei, „das Vertrauen in demokratische Strukturen zu untergraben“.

Die Gruppe von Viola Dannenmeier hat ihren Rundgang beendet. Die Zeiten, in denen Lobbycontrol nur gelegentliche Spaziergänge anbot sind vorbei: In manchen Monaten ist fast jeder Tag ausgebucht. Dannenmeier erzählt, dass Lobbyarbeiter schon mal vor die Tür kommen, wenn eine der Gruppen vor ihrem Büro auftaucht. „Die behaupten dann, unser Verein sei wegen der Finanzierung über Stiftungsgelder auch nicht unabhängig.“

Rainer Malkewitz, der Berufsschullehrer, kann das nachvollziehen: „Jede Organisation hier in der Hauptstadt verfolgt irgendeine Absicht.“

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE
Online-Dienste GmbH · Frauenstrasse 77 · 89073 Ulm